

Projekte mit Kulturpartnern  
Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main  
Beiträge zum Programm „Kunstvoll“



➤ <https://kulturfonds-frm.de/kunstvoll/was-ist-kunstvoll>

# [Eskalationsrisiko]



# „Eskalationsrisiko“

Das **KUNSTvoll**-Programm des Kulturfonds Rhein-Main hat das Creative Team von **Theatre4You** am Gallus Theater Frankfurt und die Rudolf-Koch-Schule Offenbach (RKS) zusammengeführt. Mit 12 SchülerInnen der Theater AG dieser Schule haben drei Teamer von **Theatre4You** (Tonja van Helden, Urs Bauer, Michael Gonszar) und zwei Theaterlehrer der **RKS** (Elli Stiller, Gebhard Asal) ein theaterpraktisches Recherche-Projekt durchgeführt.

Themenschwerpunkte waren: Gewalt und die Berichterstattung der Medien, sowie die Behandlung von Straftätern mit Migrationshintergrund. Realer Hintergrund des Projekts ist der Todesfall der Tuğçe Albayrak in Offenbach 2014, der Strafprozess gegen Sanel M. und seine Abschiebung im April 2017 nach Serbien. Sanel M. selbst war zwei Jahre lang Schüler der Rudolf-Koch-Schule.

Exemplarisch lässt sich am **Fall Albayrak** die Sehnsucht der Bürgergesellschaft nach Orientierung in einer zunehmend medial verwirrten Welt, nach Friedfertigkeit im Umgang miteinander, nach Zivilcourage, Respekt und Gleichberechtigung für Frauen und transkulturellem Dialog studieren.

Unter dem Titel „Eskalationsrisiko“ ist eine Collage aus Filmen, Theaterszenen und Tanz entstanden.

**Premiere: 27.5.2017, 20 Uhr im Gallus Theater**  
**Weitere Vorstellungen am 1.6. (Gallus Theater) und 8.6. (Rudolf-Koch-Schule Offenbach) jeweils um 20 Uhr**

Wir danken dem Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main, der Dr. Marschner-Stiftung, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und der Partnerschaft für Demokratie Offenbach für die Förderung dieses Projekts.



Dr. Marschner Stiftung

**WI Bank**

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen



Partnerschaft für Demokratie  
**Offenbach am Main**

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# „Nichts soll meine Schritte fesseln - Das Ich im Aufbruch“

Szenische Collage

Gallus Theater (2019)



## Eine KUNSTVOLL – Kooperation zwischen zwei DS – Kursen der Albert-Einstein-Schule Schwalbach und Künstlern von Theatre4You

Ausgehend von den Gedichtzeilen von Karoline von Günderrode haben die 57 SchülerInnen aus zwei DS – Kursen der Stufe Q 2 in Analogie zu Texten von J.W. von Goethe, Joseph von Eichendorff, Franz Kafka, Jane Teller, Igor Bauersima u.a. kleine Filme und Szenen entwickelt sowie eigene Ideen zum Thema der Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens und des Aufbruchs in die Welt, der Konstitution von ICH als Ereignis (Fichte) umgesetzt.

*In die heitre freie Bläue*

*In die unbegrenzte Weite*

*Will ich wandeln, will ich wallen Nichts soll  
meine Schritte fesseln.*

*Leichte Bande sind mir Ketten Und die Heimat  
wird zum Kerker. Darum fort und fort ins  
Weite Aus dem engen dumpfen Leben.*

(Karoline von Günderrode 1780 – 1806)

Beteiligt waren **56 Schülerinnen und Schüler**, die für diese Jahrgangsstufe das Fach „Darstellendes Spiel“ als künstlerische Option gewählt haben. Sie erhalten entsprechend der inhaltlichen und kompetenzbezogenen Vorgaben ein Unterrichtsangebot und absolvieren darüber hinaus die vorgeschriebenen Leistungsnachweise. Diese werden so konzipiert und durchgeführt, dass sie das Projekt weiterführen.

Bereits im Jahr 2016 hatte das künstlerische Team von **Theatre4You** mit Urs Bauer, Tonja van Helden und Michael Gonszar im Rahmen des Kunstvoll- Programms des Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main ein theaterpädagogisches Projekt mit SchülerInnen der Maria-Ward-Schule Bad Homburg am English Theatre Frankfurt durchgeführt.

Die FAZ schrieb dazu am **11.7.16**

## Den Schatten integrieren

Der Drama Club zeigt „Living with Lady Macbeth“

C.G. Jung wäre begeistert: Im Frankfurter English Theatre zeigt der Drama Club, wie man seinen missliebigen „Schatten“ integriert. Alles was Lily an sich selbst nicht wahrhaben will und daher unterdrückt, verkörpern die Hexen, die schon bei Shakespeare „foul und fair“ durcheinander wabern ließen. (...) Lily ist verhext, das heißt: Sie wird erwachsen.

Was sich dabei in ihrem Kopf abspielt ist in Videos von Urs Bauer im Hintergrund zu sehen. Eine Folge skurriler Bilder zeigt, wie Lily sich ihrer gleichaltrigen Rivalinnen unkonventionell entledigt. Erwachsensein bedeutet, mit dem Hexenhaften in sich selbst zu rechnen und es gelegentlich hervorzukehren, sei es zum Selbstschutz. Jedenfalls in der Regie von Michael Gonszar, der sich mit dieser Inszenierung nach elf Jahren als Leiter des Drama Clubs vom English Theatre verabschiedet. Er zieht mit seiner Theater-Schule ins Gallus Theater um.

